



## Marokkos Schätzen auf der Spur

Der Baustein-Spezialist startete bereits vor fünf Jahren mit dem innovativen Backstage-Schulungsprogramm, mit dem Ziel, Agents „hinter die Kulissen“ einer Destination zu führen. Die örtlichen Gegebenheiten auf eigene Faust zu erkunden, lässt die Teilnehmer automatisch aufmerksamer lernen und damit gezielter an die Kunden herangehen. In Kombination mit Workshops und geführten Touren ergibt sich eine perfekte Mischung aus Destinationswissen, persönlichem Erfahrungsschatz mit unbezahlbarer Kenntnis vieler Geheimtipps und Hintergrundinformationen. Und der Spaß kommt auf solchen Touren, auf der so manche Challenge die Gemüter erhitzt, auch nicht zu kurz. Zehn Backstage-Touren standen in diesem Jahr zur Auswahl, mit den neuen Direktverbindungen von NIKI/airberlin nach Marrakesch und Agadir war die dreitägige Reise nach Marokko ein gelungener Abschluss der Bildungsreihe.

### Nicht ohne DER Paula

„Wir haben die Uhren, die Marokkaner die Zeit“, damit leitete unser Guide Paula die DERTOUR Backstage Reise in Marokko ein. Nicht ahnend, was das für uns bedeuten sollte, starteten wir in Agadir. Während der Fahrt entlang der weißen Stadt am Meer kamen wir an vielen hervorragenden Hotels vorbei, die DERTOUR im Programm führt: Sofitel Thalassa Sea & Spa und Sofitel Royal Bay Agadir, Atlas Marina, RIU Grand Palace Tikida Golf Hotel oder Iberostar Founty Beach. Zur Stärkung wurde ein Stopp im 4,5\* Riad Villa Blanche eingeplant, wo wir königlich verköstigt wurden und die ersten Eindrücke von professionellem Service und marokkanischer Gastfreundschaft unter milder Sonne wirken lassen konnten.

Höhepunkt in Agadir war das Paradis Plage Surf & Yoga Resort, wo wir nächtigten und in den Morgenstunden unsere Mitte bei einer Yoga-Stunde fanden – mit Blick aufs Meer, versteht sich. Dieses 4,5\* Resort zeichnet sich durch besonderes Ambiente aus, großzügige Zimmer, Spa und wunderschöne Gärten laden zum Entspannen ein. Sportlichen Aktivitäten geht man am weitläufigen Sandstrand vom Surfer-Hotspot Taghazoute nach, wo eine Surfschule, Jetskis oder Slacklines den Gast erwarten. Abends sitzt man gemeinsam am Lagerfeuer, im Open-Air-Kino oder macht einen Ausflug zur Marina und zur Straße des 20 Août, wo zahlreiche Cafés, gute Restaurants und unterschiedliche Nachtlokale angesiedelt sind, besonderer Geheimtipp ist hier das „SO“ im Sofitel Agadir.

Nun waren wir nur einen Tag in Agadir und merkten bereits, dass die Uhren hier anders ticken. Im kleinen Kreis von zehn Teilneh-

mern haben sich alle bereits untereinander ausgetauscht und Paula versorgte uns nicht nur mit dem begehrten Argan-Öl, sondern bereicherte mit ihrem lustigen und authentischen Wesen die Gruppe.

### Unter untergehen-DER Sonne

Deshalb begleitete uns Paula auch nach Marrakesch. Die Busfahrt durch das Anti-Atlas und Atlas-Gebirge gestaltete sich äußerst kurzweilig, dank der tollen Hintergrundinfos unserer Reiseleiterin. Für Wellness- und Golfurlauber das perfekte Domizil, wurden wir im neuen Beachcomber Hotel „Royal Palm“ untergebracht. Das 6\* Hotel wird im DERTOUR Deluxe-Katalog angeboten, etwas außerhalb der Altstadt gelegen, ist es ein optimaler Rückzugsort für Erholungssuchende, alleine der 2.000 km<sup>2</sup> große, beheizte Swimmingpool ist einen Aufenthalt wert.

Nach zwei entspannten Tagen stand am letz-

ten Tag die wichtigste Etappe der Reise am Plan: Nach einem kurzen Rundgang durch den Souk von Marrakesch wurden die Backstage-Teilnehmer am Platz der Gaukler – Djemma el Fna – entlassen, um ein bestimmtes Hotel aus dem DERTOUR-Katalog zu finden. Und das ganz ohne GPS, Internetrecherche oder Hilfestellung von Paula. Unsere Gruppe bekam das Riad Sebban zugeteilt. Tapfer kämpften wir uns durch das Gassengewirr, vorbei an Schlangenbeschwörern und orientalischen Kunstgegenständen. Orientiert nach einem Stadtplanauszug, erfragten wir den Weg, sehr hilfsbereit wurde uns in Englisch oder Französisch Auskunft erteilt. Ein tolles Gefühl, diese quirlige Stadt überlistet zu haben, als wir in unserem Riad ankamen! Belohnt wurden wir mit einer persönlichen Führung durch den Eigentümer, traditionellem Essen auf der herrlichen Dachterrasse und anschließendem Shopping-Marathon im



Die Gruppe am Surfer-Hotspot Taghazoute



Martin Pardeller und Renate Andermann

Souk. Die Backstage-Challenge war ein voller Erfolg: Alle Riads wurden eigenständig gefunden und erfolgreich besichtigt – und alle Teilnehmer waren zum vereinbarten Treffpunkt wieder da. Enthusiastisch und aufgekratzt von den überwältigenden Eindrücken der Stadt, lernten wir die Altstadt in den Abendstunden noch von ihrer schönsten Seite kennen. Bei untergehender Sonne – das bedeutet Marrakesch übrigens im Islamischen – kommen alle Standbesitzer am Gauklerplatz zusammen, um ihre Speisen und Handwerkskunst anzupreisen. Ein fantastischer Anblick und passender Abschluss dieser perfekt organisierten und dennoch individuell gestalteten Reise!

**Tipp:** Die meisten Riads sind nicht barrierefrei und sehr verwinkelt angelegt, sie verfügen meist über kleine Swimmingpools und kompakte Zimmer, daher eignen sie sich weniger für Langzeitaufenthalte mit Kindern. Wenn bei einem Riad im Katalog kontinentales Frühstück angeboten wird, könnte das nicht den Vorstellungen des Gastes entsprechen. Daher sollte man den Kunden darauf aufmerksam machen, vor Ort einfach nachzufragen – die meist familiengeführten Riads sind sehr flexibel und kommen allen Anfragen gerne nach. **sz**

### Die Eindrücke sind das Training

Wer sich im Zielgebiet selbst orientieren muss, sich selbstständig Hotels und Sehenswürdigkeiten ansieht, der erlebt die Destination, wie es auch die Kunden erleben. Und dieses Wissen hebt sich enorm von den 08/15 FAM-Trips und langatmigen Präsentationen ab. DERTOUR Backstage ist nicht nur eine zeitgemäße, sondern auch eine nachhaltige



Tajine mit Huhn, Oliven und Zitronen

Form der Bildung – wie das auch die Teilnehmer bestätigten:

### Sieglinde Stangl, Filialeleiterin Ruefa



Rückblicken DER finde ich die Idee von Backstage-Touren sehr, sehr gut und gratuliere DERTOUR und „Mr. Backstage“ Jörg Fermüller dazu! Backstage ist keine klassische Inforeise, persönlicher Einsatz ist gefordert. Bei unserer Tour in Marokko

wurden wir mit Adressen und Googlemaps-Plänen ausgestattet, um in Kleingruppen verschiedene Riads zu finden. Wer schon einmal in Marrakesch war, weiß, dass dies nicht ganz einfach ist! Mein Resümee: Alles was man selbst erlebt und erarbeitet hat, kann man viel besser in der Beratung einsetzen und ich glaube, dies ist der Sinn von Backstage-Touren.

### Daniela Dorner, World of Travel Reisebüro GmbH



Die Idee, Neues und bei den meisten von uns Unbekanntes in so kurzer Zeit dermaßen professionell und vor allem so kurzweilig kennen zu lernen, ist der beste Weg für die Zukunft! Sich selbst damit zu beschäftigen, von A nach B zu kommen

und seine Unterkunft ohne Reiseleitung zu



Riad Sebban in Marrakesch

finden, ist anfangs sicher ungewohnt, aber so merkt man sich die Distanzen viel besser und lernt Land und Leute kennen! Das Preis/Leistungsangebot der Riads stimmt überall, als Einstieg ist das 5\* Riad Palais Calipau besonders zu empfehlen, da es etwas außerhalb vom bunten Treiben der Medina liegt und sozusagen als „Light-Version“ dennoch alle Annehmlichkeiten in direkter Umgebung führt.

### Renate Andermann, Büroleitung Optimundus Reisewelt



Die Produkte aktiv erleben und somit Sightseeing und Arbeit miteinander zu verbinden, war äußerst spannend und hat sehr viel Spaß gemacht. Die vermittelten Informationen bleiben viel besser in Erinnerung und können überzeugend an

den Kunden weitergegeben werden.



Yoga-Stunde im Paradis Plage Surf &amp; Yoga Resort